

STANDORTERWEITERUNG

Siemens Healthineers investiert in Aufbau des Campus Forchheim

Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Geräten der medizinischen Bildgebung, insbesondere nach Computertomografen und Röntgenanwendungen, plant Siemens Healthineers, seinen Standort in Forchheim zu erweitern. Auf dem neuen Siemens Healthineers Campus soll ergänzend zu den bestehenden Anlagen eine moderne Fabrik für medizintechnische Komponenten sowie ein neues Entwicklungs- und Logistikzentrum entstehen. Siemens Healthineers wird dafür in den nächsten fünf Jahren etwa 350 Millionen



Das Büro- und Entwicklungsgebäude von Siemens Healthineers in Forchheim. Foto: Siemens Healthineers

Euro investieren. Die Bauarbeiten auf dem neuen Gelände sollen 2020 beginnen. „Dies ist eine der größten Investitionen von Siemens Healthineers. Mit dem Aufbau des hochmodernen Campus in Forchheim bedienen wir die starke Nachfrage nach bildgebenden Verfahren und stärken unsere Position als Innovations- und Marktführer“, sagte Bernd Montag, CEO von Siemens

Healthineers. Ab 2023 sollen auf 47 000 Quadratmetern Nutzfläche Strahler und Generatoren für Röntgengeräte gefertigt werden. Die bestehenden Fertigungen für diese Komponenten in Erlangen mit etwa 700 Mitarbeitern werden nach Forchheim verlagert. ■

Nach Angaben von Siemens Healthineers

INNOVATIONSFELDER

BVMed neuer Kooperationspartner der XPOMET

Der Bundesverband Medizintechnologie, BVMed, ist Kooperationspartner der XPOMET Medicinale 2019, die vom 10. bis 12. Oktober 2019 in Berlin stattfindet. Die XPOMET ist ein multidisziplinäres Festival der Zukunftsmedizin, das in erster Linie die neue Generation des Gesundheitswesens anspricht. Erwartet werden 5 000 Teilnehmer, 150 Referenten und mehr als 200 innovative Unternehmen, um neue transdisziplinäre Lösungen, Geschäftsmodelle und Partnerschaften in Medizin und Lebenswissenschaften zu entdecken und zu fördern. „MedTech-Unternehmen sind künftig nicht mehr nur Produktlieferant, sondern werden zum Wertschöpfungspartner. Die XPOMET bietet uns und unseren Unternehmen eine gute Plattform, um die richtigen Innovations-Partner zu finden“, so BVMed-Geschäftsführer und Vorstandsmitglied Joachim M. Schmitt zur neuen Partnerschaft. ■

Nach Angaben von BVMed

DEUTSCH-SCHWEIZERISCHE KOOPERATION

Privatlinikgruppe Hirslanden und Sana Klinik Einkauf kooperieren

Die Schweizer Privatlinikgruppe Hirslanden setzt zukünftig bei der Beschaffung medizinischer Materialien und Geräte auf die Dienstleistungen der Sana Klinik Einkauf GmbH aus Deutschland. Die beiden Unternehmen haben per 1. November 2018 einen entsprechenden Kooperationsvertrag für eine strategische Einkaufsallianz unterzeichnet. Die vereinbarte Zusammenarbeit umfasst den Einkauf von Medizinprodukten, medizinischem Verbrauchsmaterial und Investitionsgütern für die 18 Kliniken der Hirslanden-Gruppe. Von der Vereinbarung ausgeschlossen sind Medikamente. Es ist die erste Kooperation eines Schweizer Klinikunternehmens mit einer deutschen Einkaufsorganisation.

„Dank der grenzüberschreitenden Kooperation können wir unsere Beschaffungskonditionen deutlich verbessern. Dadurch entstehen Kostenvorteile pro Patientenbehandlung, die unseren Kern-

bereichen Pflege, Medizin und Hotellerie sowie unseren Patienten und Patientinnen direkt und indirekt zugutekommen“, sagt Pierre-Antoine Binard, CFO von Hirslanden. „Die strategische Einkaufsallianz mit dem Sana Klinik Einkauf, der führenden Einkaufskooperation in Deutschland, ist damit für uns ein wichtiger Schritt in Richtung einer weiteren Effizienzsteigerung. Wir gehen zudem davon aus, dass diese Kooperation eine Signalwirkung für das Schweizer Gesundheitswesen hat.“

Die Gesundheitssysteme der Schweiz und Deutschlands sehen sich mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert: Den steigenden Gesamtkosten, bei denen die Preise für medizinisches Verbrauchsmaterial und Medizinprodukte eine wichtige Rolle spielen, stehen Einnahmen gegenüber, die nicht immer die Fallkosten decken. Das belastet vor allem die stationäre Versorgung in den Kliniken. ■

Nach Angaben von Privatlinikgruppe Hirslanden und Sana Klinik Einkauf